

# Minibeamer

## Beitrag von „philosophus“ vom 14. August 2011 10:30

@Annie111: Im Prinzip hast du Recht, aber gerade an weiterführenden Schulen sind die Rahmenbedingungen teilweise so, dass man für seine Prinzipien ggf. ganz schön leiden muss. Wenn ich allein daran denke, wie wunderbar geplante Stunden im letzten Schuljahr quasi in letzter Minute geplatzt sind, weil der Beamer kaputt war oder der – reservierte – Beamer von einem flinkeren Kollegen entwendet wurde – und was mich das an Nerven gekostet hat ... Da sehe ich die Investition eher als Wellness-Maßnahme für mich. Überdies: unsere schulischen Beamereinheiten sind ziemlich schwer, und wir haben Klassenräume auf 4 Stockwerken (ohne Fahrstuhl). Auf die Dauer bedankt sich mein Rücken (und den ersetzt mir der Förderverein auch nicht).

Was nun die Lichthelligkeit angeht: Klassenzimmertests stehen noch aus; ich werde mal rumprobieren, wenn die Schule wieder anfängt und berichte dann. In meinem – nur schlecht verdunkelbaren – Wohnzimmer fand ich die Bildqualität ok. Ich vermute also: Vorhang und Jalousie dürften reichen, ohne Vorhang hat man natürlich keine Chance, aber das ist bei großen Beamern ja schließlich auch so.

Kleine Schrift kann man eher schlecht lesen – aber das empfinde ich sogar als Plus: mir sind die vielen schlechten, textüberladenen Powerpoint-Präsentationen ein ewiger Dorn im Auge, da werde ich die eingeschränkten Möglichkeiten des Beamers gleich mal pädagogisch nutzen und weniger Text (oder am besten gar keinen, sondern Arbeit über Bilder und Grafiken) verlangen.

Edit: ich habe übrigens direkt ein "echtes" [Kamera-Tischstativ \[Anzeige\]](#) dazugekauft, weil das beiliegende doch etwas an Stabilität zu wünschen übrig lässt (gerade in Klassenräumen, wo der Tisch auch schon mal wackelt). Das ist stabiler und darauf ausgelegt, schwerere Dinge zu tragen als den Beamer; überdies sind die Beine ausziehbar und im zusammengeklappten Zustand nimmt es weniger Platz ein als das Originalstativ.